

Höchstadt



**MARIA KAISER FEIERT
98. GEBURTSTAG**

HÖCHSTADT UND SEIN UMLAND, SEITE 11

Wetter an Aisch und Aurach

Am Tag heiter, nachts kalt
Die eingeflossene Kaltluft sorgt zwar für schönes Wetter am Tag, aber nachts wird es für die Jahreszeit doch sehr kalt mit bis zu minus fünf Grad.

Sonntags ziehen Wolken auf
Der Sonntag beginnt ebenfalls sonnig, dann jedoch fließt feuchtere und wärmere Luft ein. Mit dem Vorteil höherer Temperaturen und dem Nachteil, dass die Wahrscheinlichkeit von Niederschlägen steigt.

Beifahrerin bei Unfall schwer verletzt

Mühlhausen – Eine schwer- und zwei leicht verletzte Personen sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag gegen 10.45 Uhr auf der Staatsstraße zwischen Mühlhausen und Wachenroth ereignete. Ein aus Simmersdorf kommender Kleinlastwagen wollte die Staatsstraße in Richtung Reichmannsdorf überqueren. An der Kreuzung hielt der Fahrer des Kleinlasters zwar zunächst an, übersah dann jedoch beim Anfahren einen aus Richtung Mühlhausen kommenden, vorfahrtsberechtigten Personewagen und stieß mit diesem zusammen. Die Beifahrerin im Pkw erlitt bei dem Zusammenstoß mehrere Knochenbrüche, während der Fahrer und eine weitere Mitfahrerin nur leicht verletzt wurden. An ihrem Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von ca. 6000 Euro. Der Fahrer des Kleinlasters blieb dagegen unverletzt. Der am Lkw entstandene Sachschaden hält sich mit ca. 300 Euro ebenfalls in Grenzen.

Zitat des Tages

Es ist schon etwas wert, wenn man eine solche Oma hat, die die Arbeit macht.

Otto Pröls, Schwiegersohn der 98-jährigen Maria Kaiser

FT-intern

Redaktion Höchstadt:
Am Vogelseck 1
91315 Höchstadt
hoechststadt@fraenkischer-tag.de
Telefon: 09193/5038-20
Fax: 09193/5038-29

Geschäftsstelle Höchstadt:
Telefon: 09193/5038-0
Fax: 09193/5038-19

Redaktion Herzogenaurach:
Hauptstraße 42
91074 Herzogenaurach
herzogenaurach@fraenkischer-tag.de
Telefon: 09132/7450-20
Fax: 09132/7450-29

Geschäftsstelle Herzogenaurach:
Telefon: 09132/7450-0
Fax: 09132/7450-29

Irina ist Sprungbrett für junge Künstler

TALENT Die Leiterin der Höchstadter Kunstschule unterstützt angehende Studenten beim Erstellen ihrer Bewerbungsmappe und bereitet sie auf die Aufnahmeprüfung an weiterführenden Kunstschulen vor.

VON UNSERER MITARBEITERIN JOHANNA BLUM

Höchstadt – Wie geht's nach der Schule weiter? Das fragen sich im Moment viele Schulabgänger, sei es von der Volksschule, der Realschule oder von allen anderen Schularten. Eigentlich ist es jetzt schon ziemlich spät, um sich darüber Gedanken zu machen: Die Prüfungen stehen vor der Tür und die Anmelde- und Bewerbungsfristen für viele Lehrstellen und weiterführende Schulen sind schon vorbei.

Der FT traf drei junge Mädchen, die schon wissen wie es weiter geht: **Sabrina Toifl aus Höchstadt** hat im vergangenen Schuljahr ihr Abitur am Gymnasium Höchstadt abgelegt. Einer ihrer beiden Leistungskurse war Kunst. Ihr Ziel war es, die Fachhochschule Kunst in Nürnberg zu besuchen. Hierzu genügt aber nicht eine einfache Anmeldung. Jeder muss eine nach strengen Regeln vorbereitete Kunstmappe einreichen, um überhaupt zur Aufnahmeprüfung zugelassen zu werden. Hier ist natürlich Hilfe notwendig. „Im Leistungskurs Kunst lernt man zwar viel Theorie und Kunstgeschichte, aber an der ebenso wichtigen Praxis fehlt es einfach. Für meine künstlerische Entwicklung war das zu wenig“, erzählte Sabrina.

Vom Model zur Schülerin

Durch Zufall kam Sabrina zur Kunstschule Höchstadt. Die Leiterin der Kunstschule, Irina Gerschmann, hatte für einen Kurs Models gesucht. Nun ist Sabrina seit letztem Sommer Schülerin von Irina und hat sich so hervorragend entwickelt, dass sie in den letzten Tagen bereits die Aufnahmeprüfung für die Fachhochschule bestanden hat. Nur etwa die Hälfte der 80 Prüflinge hat den Anforderungen genügt. Sabrina und natürlich auch Irina Gerschmann sind stolz auf dieses Ergebnis. „Ohne Irina hätte ich das nie geschafft“, strahlte Sabrina.

Carina Müller aus Hemhofen und Elisabeth Thoma aus Lonnerstadt besuchen im Moment die 10. Klasse der Realschule in Höchstadt. Beide Mädchen wollen nach dem Abschluss zur Kunst-Fachhochschule in



Sabrina Toifl aus Höchstadt ist glücklich, wenn sie an ihrer Staffelei arbeiten kann.

Fotos: Johanna Blum

Nürnberg überwechseln. Auch dies ist ein nicht so einfacher Weg. In der 9. Klasse der Realschule wird Kunst nur noch in einem der beiden Halbjahre angeboten. In der 10. Klasse steht es überhaupt nicht mehr auf dem Stundenplan. Wer sich künstlerisch entsprechend weiter bilden möchte, ist auf Hilfe von außen angewiesen – vor allem, was die für die Aufnahmeprüfung geforderte Mappe angeht. Elisabeth wurde auf die Kunstschule aufmerksam, weil sie bei Irina Gerschmann einen Modekurs belegt hatte. In diesem Kurs lernte sie, ein Kleid zu zeichnen, zu entwerfen und dann auch noch selbst zu schneiden. Seit einem halben Jahr besucht sie die Kunstschule, um sich intensiv auf die am 25. März angesetzte Aufnahmeprüfung in Nürnberg vorzubereiten.

Carina ist über Elisabeth auf die Kunstschule Höchstadt aufmerksam geworden, und so bereiten sich die beiden Mädchen, die schon immer gerne gemalt haben, gemeinsam auf die Prü-

fung vor – natürlich mit der Hilfe von Irina Gerschmann.

Gerschmann ist mit den Anforderungen der Fachhochschule, der Fachhochschule und auch der Kunstakademien vertraut, und „alle Schüler hier an der Schule haben bis jetzt die Aufnahmeprüfung bestanden“, erzählte sie dem FT stolz.

Stärken erkennen und fördern

Eine andere talentierte Kunstschülerin erzählte mit Bedauern: „Vor 15 Jahren wollte ich auch nach meinem Abi am Höchstadter Gymnasium Kunst studieren. Damals gab es aber leider keine solche tolle Anlaufstelle in unserer Umgebung.“

Der Kampf um die beste Ausbildung, um die tollste Lehrstelle und um den idealen Arbeitsplatz ist hart – um so besser, wenn man früh erkennt, wo die eigenen Stärken liegen und dieses Talent dann unter professioneller Anleitung fördert. Der FT wünscht Carina und Elisabeth nächste Woche viel Glück bei der Aufnahmeprüfung!



Irina Gerschmann (links) gibt Carina Müller Tipps zur Kunst.

ANZEIGE



Willkommen zu Hause.
Die neue E-Klasse.

Ab 28. März bei Auto-Scholz® in Höchstadt.

Erleben Sie ein Auto, in dem Sie sich an jedem Ort der Welt wie zu Hause fühlen werden. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz

AUTO-SCHOLZ

Auto-Scholz® GmbH & Co. KG Carl-Benz-Str. 1, 91315 Höchstadt/Aisch, Herr Schnabel, Tel. 09193 6367-16, Fax. 09193 6367-30, www.auto-scholz.de

Kurz notiert

Vortrag über Anfänge der Renaissance

Höchstadt – In einer neu ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe „Kunstgeschichte“, die künftig jeden letzten Donnerstag im Monat stattfinden soll, spricht die Leiterin der Höchstadter Kunstschule, Irina Gerschmann, am Donnerstag, 26. März, um 18.30 Uhr im Haus der Vereine, Kerschens-teinerstraße 5, über „Anfänge der Renaissance: Wiedergeburt der byzantinischen Kunst und das kulturelle Aufleben der griechischen und römischen Antike im Europa des 14. bis 17. Jahrhunderts“. Der Vortrag mit Bildern ist für Schüler der Kunstschule kostenfrei, für alle anderen Interessenten kostet er vier Euro.